

NACHBERICHT

Furtwangen, Villingen-Schwenningen; März 2021; Netzwerk Frauen.Innovation.Technik .
Baden-Württemberg | www.scientifica.de

Vom Schütteltest bis zur Frauenquote – meccanica femminile ging erfolgreich über die digitale Bühne

Vom 23.-27. Februar 2021 fand an der Hochschule Furtwangen die 12. Frühjahrshochschule und Weiterbildungswoche „meccanica femminile Baden-Württemberg“ statt. Es war die erste, die komplett digital veranstaltet wurde. Die teilnehmenden Studentinnen und Fachfrauen trafen sich online in verschiedenen Video-Konferenzsystemen zur Vernetzung für Studium und Karriere.

Die Bildungsveranstaltung *meccanica femminile* richtet sich einmal pro Jahr an alle interessierten Frauen in den Ingenieurwissenschaften. Offiziell eröffnet wurde die Weiterbildungswoche von Aline Fuß M.A., der Projektverantwortlichen des veranstaltenden Netzwerks Frauen.Innovation.Technik (FIT) Baden-Württemberg. Dr. Rolf Schofer, Rektor der Hochschule Furtwangen sowie Ministerialrat Dr. Hans J. Reiter vom Projekt-Förderer, dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK) Baden-Württemberg, machten in ihren Grußworten deutlich, wie wichtig Diversität in technischen Studiengängen und Berufen ist.

Die Keynote Speech hielt Dr. Sabine Klinkner von der Universität Stuttgart. Sie ist Professorin am Institut für Raumfahrtsysteme (IRS). Ihr Forschungsschwerpunkt ist die Satellitentechnik. Mit Begeisterung berichtete sie über die Teamarbeit mit Studierenden und Doktorand*innen bei der Weiterentwicklung der Flying Laptop oder der ROMEO Mission. Der Flying Laptop ist der erste Satellit des Stuttgarter Kleinsatellitenprogramms und momentan funktionsfähig im

Orbit. „Es ist extrem spannend, die Datenübertragung von Kleinsatelliten vorantreiben zu können“, meinte Dr. Sabine Klinkner zu ihren Aufgaben an der Uni Stuttgart. An ihrem Institut werden unter anderem Schütteltests durchgeführt, die simulieren, welchen extremen Bedingungen ein Satellit unterwegs ins All standhalten muss.

Im Dialog mit den Online-Teilnehmerinnen berichtete sie, dass in den letzten Jahren der Anteil an Frauen im IRS langsam aber stetig angestiegen sei. Die gemischten Teams würden sehr gut funktionieren. Laut neuesten Studien arbeiten in Deutschland rund 25 Prozent Frauen in der Luft- und Raumfahrtindustrie, etwa zehn Prozent davon in Führungspositionen. Um die Nachhaltigkeit einer geschlechtergerechten beruflichen Orientierung zu realisieren sei also noch genug Luft nach oben.

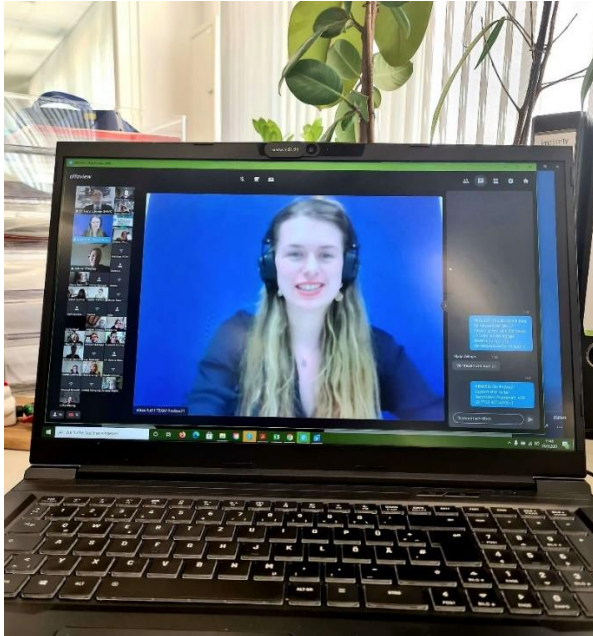
Die Dozentinnen der *meccanica femminile* vermittelten eine Woche lang aktuelle Fach- und Zukunftskompetenzen. Darüber hinaus boten sie Inspiration und Erfahrungswerte für die persönlichen Berufswünsche und Karrierewege. Von den Grundlagen des Hyperschallfluges, über die Künstliche Intelligenz für industrielle Anwendungen bis hin zur Komplexität der VUCA Welt zog sich das thematische Angebot. Die Teilnehmerinnen erfuhren wie NASA-Astronaut:innen auf das Zusammenleben im All vorbereitet werden oder wie mutig und klug ein Start-up gegründet werden kann.

Der virtuelle Besuch des Otto-Lilienthal-Museums oder die Kraftwerksführung bei der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, dem Hauptsponsor der *meccanica femminile* 2021, erweiterten das Online-Angebot. Interaktiv ging es auch im gemeinsamen digitalen Escape-Room zur Sache. Hier schlüpfen die Teilnehmerinnen in die Rolle von Dektektivinnen und lösten in unterschiedlichen Teams das Rätsel eines spektakulären Diamantraubes.

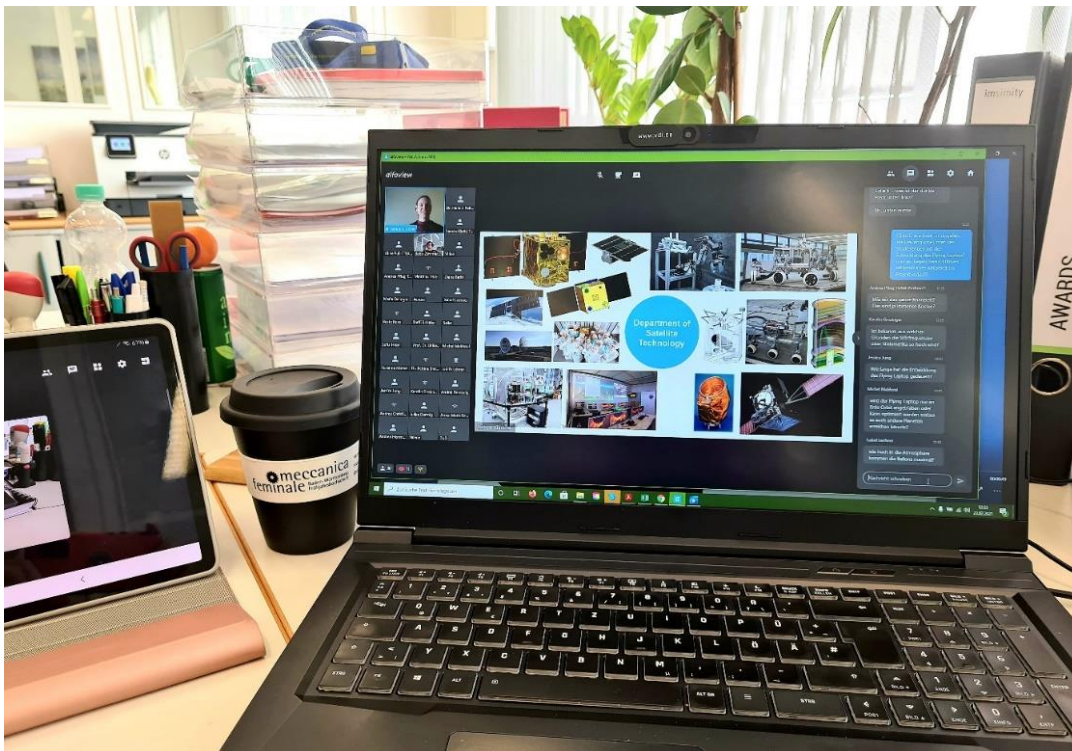
Die Aktivitäten der *meccanica femminile* wurden in den sozialen Netzwerken auf Twitter, Instagram, LinkedIn und Facebook unter den Hashtags #mfbw21 oder #scientificaBW kommuniziert. Hier ist der Nachbericht mit weiteren Bildern veröffentlicht: <https://scientifica.de/index.php?id=482>

Die nächste Weiterbildungswoche der *informatica femminile* wird vom 27.-31. Juli 2021 stattfinden. Hier dreht sich alles um das Thema Data Science.

Informationen zu den einzelnen Tätigkeitsbereichen des Netzwerk Frauen.Innovation.Technik sind unter www.scientifica.de zu finden.



Die digitale Eröffnung der 12. meccanica femminile durch Projektleiterin Aline Fuß M.A., Bild: Netzwerk Frauen.Innovtion.Technik BW



Keynote Speech der #mfbw21; Prof. Dr. Sabine Klinkner, Institut für Raumfahrt der Universität Stuttgart, Bild: Netzwerk Frauen.Innovtion.Technik BW

Kontakt | Ansprechpartnerinnen:

Aline Fuß, Projektleitung meccanica femminile

Prof. Dr. Ulrike Busolt, Gesamtleitung

Netzwerk Frauen.Innovation.Technik Baden-Württemberg

Hochschule Furtwangen, Jakob-Kienzle-Str. 17, D-78054 VS-Schwenningen

Tel. +49 (0)7720 307-4531 | E-Mail: netzwerkfit@hs-furtwangen.de

#ifbw21

#scientificaBW

#somachtfrausichschlau

www.scientifica.de

facebook.com/scientificaBW

instagram.com/scientifica__ladies

linkedin.com/scientificabw

twitter.com/scientificaBW